

14.09.2022

Presseinformation

Wechsel im Präsidium des Museumsverbandes Thüringen – Dr. Roland Kruschke wird Präsident, Prof. Dr. Timo Mappes übernimmt das Amt des 2. Vizepräsidenten

Ab 16. September 2022 ist Dr. Roland Kruschke, Direktor der Altenburger Museen, Präsident des Museumsverbandes Thüringen e. V.. Die Veränderung an der Spitze des Verbandes wird durch den bevorstehenden Wechsel von Dr. Thomas T. Müller zur Stiftung Luthergedenkstätten Sachsen-Anhalt notwendig. Zum 15. September 2022 tritt Müller als Präsident und Vorstandsmitglied des MVT zurück.

Laut Satzung des Museumsverbandes wird der Präsident gleichzeitig mit dem Vorstand gewählt. Eine solche Vorstandswahl steht turnusgemäß erst 2023 wieder an. Nach dem Rücktritt des bisherigen Präsidenten stehen automatisch die Vizepräsidenten in der Pflicht. Da die 1. Vizepräsidentin, Franziska Zschäck, auf das Amt verzichtet, ist der 2. Vizepräsident in der Verantwortung, das Präsidentenamt bis zum Verbandstag 2023 kommissarisch zu übernehmen. Der Vorstand des MVT bestätigte in einer außerordentlichen Sitzung am 5. September 2022 diese Lösung und berief gleichzeitig Prof. Dr. Timo Mappes, Direktor des Deutschen Optischen Museums, zum neuen 2. Vizepräsidenten.

Der scheidende Präsident Dr. Thomas T. Müller wechselt zum 1. Februar 2023 von den Mühlhäuser Museen zur Stiftung Luthergedenkstätten Sachsen-Anhalt. Der Historiker, ein ausgewiesener Experte auf dem Gebiet der Reformationszeit, war seit 2019 Verbandspräsident und leitete die Mühlhäuser Museen als Direktor seit 2006. In seinem Bericht zur Jahresmitgliederversammlung des Museumsverbandes Thüringen am 15. September 2022 in Meiningen blickt er zugleich auf die drei Jahre seiner Präsidentschaft zurück. Diese Zeit war maßgeblich von der Corona-Pandemie und den damit einhergehenden Einschränkungen bzw. Veränderungen im Kulturbetrieb geprägt. Doch wurden auch die Geschäftsstelle völlig neu aufgestellt, eine neue Satzung des MVT verabschiedet und mit der Gründung eines Digitalbeirates Weichen für die digitale Zukunft der Mitgliedsmuseen gestellt. Müller hob die „hervorragende und vertrauensvolle Zusammenarbeit im Vorstand und im Präsidium des Verbandes“ hervor, die er sehr vermissen werde.

Mit dem Literaturwissenschaftler Dr. Roland Kruschke tritt der bisherige 2. Vizepräsident an die Spitze des Museumsverbandes. Dieser ist seit 2016 Direktor des Lindenau-Museums Altenburg und seit 2020 auch Direktor der Altenburger Museen. Zuvor war er u. a. in Museen in Heidelberg, Mainz und

Gotha, aber auch zeitweise als Verleger tätig. In seinem Schlusswort zum Verbandstag sagt Roland Krischke: „Ich möchte Dr. Thomas T. Müller im Namen des gesamten Vorstandes und der Mitglieder des Verbandes ganz herzlich für sein überdurchschnittliches Engagement in einer schwierigen Zeit danken. In den drei Jahren hat er als Präsident Maßstäbe gesetzt. Es tut gut, in der anbrechenden Energiekrise, die uns alle vor Herausforderungen stellen wird, auf das eingespielte Team aus Vorstand und Geschäftsstelle setzen zu können. Ich bin mir der großen Verantwortung bewusst, die das Amt des Verbandspräsidenten mit sich bringt und werde mich ebenso wie mein Vorgänger mit großer Hingabe der Thüringer Museumslandschaft widmen.“

Der neue 2. Vizepräsident Prof. Dr. Timo Mappes gehört dem Vorstand des MVT seit 2021 an. Er ist Gründungsdirektor der Stiftung Deutsches Optisches Museum in Jena. Dieses konzipiert und baut er mit seinem Team vollkommen neu zum interaktiven Forschungsmuseum und Leitmuseum der Optik auf. 2018 wurde er als Professor für die Geschichte der Physik mit dem Schwerpunkt Wissenschaftskommunikation an die Friedrich-Schiller-Universität nach Jena berufen. Zuvor war er für die ZEISS Gruppe tätig, zuletzt führte er als Senior Vice President Innovation und Prokurist die globale Forschung und Entwicklung der ZEISS Brillengläser.

Der Museumsverband Thüringen e. V ist die Interessensvertretung für insgesamt über 230 thüringische Museen und zahlreiche persönliche Mitglieder. Bei seiner Arbeit folgt der Museumsverband den Leitlinien hinsichtlich der Museumsstandards, die vom Deutschen Museumsbund und dem Internationalen Museumsrat (ICOM) bestimmt werden. Der Museumsverband wurde 1990 gegründet und hat seinen Sitz in Erfurt. Er besteht aus einem elfköpfigen ehrenamtlichen Vorstand sowie der Geschäftsstelle mit einer Geschäftsführerin und sechs Mitarbeiterinnen.